



Richterswil, 14. Juni 2003

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. Juni 03

Restaurant Erlibacherhof, Erlenbach

- Traktanden:
1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers
 2. Protokoll der Delegiertenversammlung 2002
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
 5. Festlegung des Jahresbeitrages
 6. Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern
 7. Wahlen: a) Präsident
b) Vorstandsmitglieder
 8. Tätigkeitsprogramm: ZMM, ZEM, Schülerturnier
 9. Anträge: a) Vorstand
b) Mitglieder
 10. Verschiedenes und allgemeine Umfrage
 - Orientierung über die „Vereinigung der Schachverbände und -vereine des Kantons Zürich“ (VSSZ)
 - Adressenbereinigung
 - Etc.
 - Siegerehrung ZMM 2002

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

Der Präsident, Walter Hofstetter, eröffnet die Versammlung. Entschuldigt für diese DV haben sich Christian Issler, Sepp Lechner (Zollikon) und Daniel Zangger (Höfe). Leider ist vom SC Rapperswil, ausser dem Verbandspräsidenten, kein Mitglied anwesend.

Aus den 12 angeschlossenen Vereinen sind die folgenden 14 Mitglieder anwesend:

- | | |
|---------------|---|
| SC Erlenbach | H.P. Weibel (Präsident) |
| SC Herliberg | M. Schürch (Präsident), A. Balmer (Vorstand SVZS) |
| SC Zimmerberg | J. Selecky (Präsident) |
| SC Küsnacht | R. Schweizer (Präsident und Vorstand SVZS) |

SC March	L. Hüppin (Präsident)
SC Rapperswil	W. Hofstetter (Vorstand SVZS)
SC Stäfa	J. Fröhling (Präsident), D. Heitzer
SC Einsiedeln	Ch. Grätzer (Präsident und Vorstand SVZS)
SC Kaltbrunn	B. Eugster, P. Müller (Vorstand SVZS)
SC Wädenswil	K. Eggmann, B. Eckert (Präsident und Vorstand SVZS)

Als Stimmzähler stellt sich H.P. Weibel (Erlenbach) zur Verfügung.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung 2002

Das Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung wurde allen Präsidenten zugestellt. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Das Protokoll wird ohne Anmerkung verdankt und genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde der Einladung zur Delegiertenversammlung beigelegt. Auch hier wird auf eine Verlesung verzichtet. Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht des Präsidenten mit einem herzlichen Applaus.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht wurden ebenfalls der Einladung beigelegt. Wiederum konnte mit einem positiven Ergebnis von Fr. 41.55 abgeschlossen werden. Dieses Ergebnis ist um so erfreulicher, weil die Führungslistenkosten von ZMM und ZEM vom SVZS getragen worden sind (siehe Protokoll der DV vom 7.6.2002). Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier wird für seine geleistete Arbeit gedankt. Auch der Revisorenbericht wurde allen zugestellt. Auf eine Verlesung wird verzichtet und der Bericht wird einstimmig genehmigt.

Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung einstimmig.

Weiter werden die Anwesenden darauf aufmerksam gemacht, dass die FL-Kosten von Fr. 30.–pro Mannschaft für die Teilnahme an der ZMM auf der Rechnung gestrichen werden können.

5. Festlegung des Jahresbeitrages

Die Jahresbeiträge werden auf der bisherigen Höhe belassen: 5 Franken für Erwachsene, 2 Franken für Junioren.

6. Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern

Ruedi Schweizer ist seit 20 Jahren im Vorstand des Schachverbandes Zürichsee und hat seinen Rücktritt dem Vorstand mitgeteilt. **Walter Hofstetter** hält kurz Rückblick und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit während diesen Jahren. Zum Dank überreicht ihm **Walter** einige Flaschen aus seinem Weinkeller.

Auch **Walter Hofstetter** tritt aus seinem Amt zurück. **Beat Eckert** verdankt ihm seine grosse Arbeit. **Walter** hat uns viele Arbeiten im Vorstand abgenommen und hat unermüdlich versucht das Schachspielen im Verband zu fördern. Im Juni 1977 wurde **Walter** als Mitglied im Vorstand des SVZS aufgenommen. Im Juni 1993 wurde er dessen Präsident. Die Zusammenarbeit mit ihm und

seine Kameradschaft sind beispielhaft. Der ganze Vorstand und die Präsidenten der angeschlossenen Vereinen danken ihm mit einem herzlichen Applaus und überreichen ihm einen Fruchtkorb.

Als Dank für seine Verdienste im Verband wird vorgeschlagen, dass Walter als Ehrenpräsident gewählt wird. Einstimmig wird diese Wahl angenommen. Herzliche Gratulation. Somit bleibt Walter uns noch ein wenig erhalten.

7. Wahlen

a) **Präsident:** durch den Rücktritt musste ein neuer Präsident gesucht werden. Der Vorstand hatte für diese Arbeit genug Zeit und hat einen geeigneten Vertreter gefunden. Er schlägt der Versammlung **Karl Eggmann (Wädenswil)** vor. Karl Eggmann ist kein Unbekannter in der Schachszene. Er bekleidete früher das Amt des Präsidenten des Schachklubs Wädenswil und war als dessen Vertreter im Vorstand des SVZS. Er schrieb ein Jugendschachbuch und programmierte das Turnierprogramm „Swiss“. Der Vorstand freut sich, dass Karl Eggmann bereit ist, das Amt des Präsidenten zu übernehmen und sichert ihm jede Unterstützung zu.

Mit grossem Applaus wird Karl zum Präsidenten gewählt.

b) **Mitglieder:** neben dem Abgang von Ruedi Schweizer müssen wir eine weitere Vakanz im Vorstand besetzen. Für diese Aemter stellen sich **Julius Selecky (Zimmerberg)** und **Dölf Heitzer (Stäfa)** zur Verfügung. Auch dieser Vorschlag des Vorstandes wird mit grossem Applaus angenommen.

Wir heissen die neuen Mitglieder im Vorstand herzlich willkommen!

8. Tätigkeitsprogramm

ZMM: Christian Grätzer lässt die vergangene Saison kurz Revue passieren. Positiv ist, dass die Anzahl der Mannschaften, durch die Reduzierung in den unteren Ligen auf 4 Spieler, wieder gestiegen ist. Somit haben doch 108 Spieler mitgemacht, aber von den früheren Jahren von 144 Spielern sind wir noch weit entfernt. Das Ausfüllen der Meldekarten lässt ebenfalls zu wünschen übrig. Die Präsidenten werden gebeten, die Spielleiter anzuhalten, die Karten sorgfältiger auszufüllen.

Die Anmeldefrist für die ZMM 2003 läuft heute aus. Bei weiteren Anmeldungen kann aber mit Chr. Grätzer Kontakt aufgenommen werden.

J. Selezky regt an, eine Kat. Junioren einzuführen. Dieser Antrag findet guten Anklang. Auch übrige Vereine sind gerne bereit da mitzumachen. Für die kommende Saison ist es etwas spät, doch wird das Thema an der nächsten Vorstandssitzung vom 12.9.03 weiter besprochen.

Zürichsee-Mannschaftsmeisterschaft

Die Spieldaten werden wie folgt festgelegt:

1. Runde: Woche 08.-13. September 2003
2. Runde: Woche 13.-18. Oktober 2003
3. Runde: Woche 03.-07. November 2003
4. Runde: Woche 17.-22. November 2003
5. Runde: Woche 11. Dezember 2003 (gemeinsame Schlussrunde in **Wädenswil**)

Zürichsee-Einzelmeisterschaft

Durchführender Verein ist der Schachklub Zimmerberg

Spieldaten:

- 1. und 2. Runde Samstag, 10.1.2004 (Horgen)
- 3. Runde Montag, 19.1.2004 (March in Lachen)
- 4. Runde Mittwoch, 4.2.2004 (Küsnacht in Küsnacht)
- 5. Runde Mittwoch, 18.2.2004 (Rapperswil in Jona)
- 6. und 7. Runde Samstag, 13.3.2004 (Horgen)

Die Senioren werden ihre Runden wiederum an Nachmittagen spielen.

Schüler-/Juniorenturnier

Zimmerberg wird wiederum vermutlich im November 2003 ein Schüler-/Juniorenturnier durchführen. Auch die anderen Vereine sind aufgerufen ein solches im Namen des Verbandes zu organisieren. Auch diese würden unterstützt.

9. Anträge

- a) **Vorstand:** Der Antrag des Vorstandes auf Beibehaltung des Durchführungsmodus der ZMM 2003 (dieselbe wie im vergangenen Jahr) und die Uebernahme der Führungskosten durch den Verband, wurde den Präsidenten zugestellt. Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.
- b) **Mitglieder:** der Antrag von **W. Koppen** (Stäfa), das Alter in der Kat. Senioren von 60 auf 65 zu erhöhen, wird vorgelesen. Die Diskussion ist frei und wird rege benützt, aber alle sind sich einig, dass eine Alterserhöhung die Mitglieder eher einengt. Es steht den Senioren frei, in der Kat. S oder in den anderen Kategorien zu spielen. In der Ausschreibung soll dies vermehrt vermerkt werden. Der Antrag wird einstimmig verworfen.

Die Anregungen von W. Koppen: Kat. M = vollrundig, Kat. A = Aufstiegsgruppe = vollrundig, Kat. B = unklassierte oder Spieler +Elo bis xxx, Kat. S = Senioren = vollrundig, Kat. Jugend nach Bedarf wird entgegengenommen. Vor allem steht dem vollrunden Turnier in Kat. M nichts im Wege ausser die mangelnde Anzahl von Teilnehmern. Es wird beschlossen, diese Einteilung dem veranstaltenden Verein zu überlassen. Der Veranstalter entscheidet auf Grund der Anmeldungen, ob ein vollrundes Turnier durchgeführt werden kann oder nicht.

10. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

- **Orientierung VSSZ:** Walter Hofstetter verweist auf seinen Jahresbericht, weitere Erläuterungen sind nicht gewünscht
- **Adressen-Bereinigung** wurde während der Sitzung (Präsenzliste) bereits erledigt
- **etc.** keine weiteren Wortmeldungen
- **Siegerehrung ZMM 2002**

Der Spielleiter, Christian Grätzer, verteilt die **Wanderpreise der Zürichsee-Mannschaftsmeisterschaft 2002/2003:**

Kategorie M: Wädenswil 1

Kategorie A: Zimmerberg 1

Kategorie B: Kaltbrunn 1

Kategorie C: Erlenbach 1

Mit herzlichem Applaus wird dem Spielleiter für die jährliche Durchführung der ZMM gedankt.

Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr

Der Aktuar

Beat Eckert